



PROF. HEINRICH WIEYNCK / DRESDEN

den das Publikum in Amerika und England im allgemeinen hinsichtlich der technisch einwandfreien Ausführung zeigt. Ich denke, daß aber mit steigendem Wohlstand in Deutschland auch wieder das Qualitätsgefühl gehoben wird, damit auch die Ansprüche steigen und somit die Drucker gezwungen werden, ein größeres Augenmerk auf eine technisch einwandfreie Durchbildung des Nachwuchses zu richten.

Der Herausgeber: An welchen Schäden leidet unser Druckgewerbe heute noch, und wie glauben Sie, daß man sie durch gemeinsame Arbeit beseitigen kann?

Herr Wohlfeld: Unser deutsches Druckgewerbe leidet hauptsächlich an zwei Schäden: einerseits an dem Mangel an Qualitäts- und Verantwortungsgefühl auf Seiten des Besitzers und andererseits an dem Mangel an Verständnis auf Seiten des Arbeitnehmers. Der erstere Mangel wird mit steigendem Wohlstand und steigenden Ansprüchen der Kundschaft sich langsam bessern (siehe vorhergehender Punkt), der andere Schaden liegt begründet in den Nachkriegsverhältnissen. Es wird mit der Zeit erforderlich sein, daß der Setzer und Druckgehilfe sich auf die Erfordernisse des Gewerbes einstellt



GEORG SCHIRMER
BADEN-BADEN